

08: Umbau hat besondere Bedeutung

Vereine | Unter der Haupttribüne entsteht neues Vereinslokal / Geschäftsstelle wird ebenfalls untergebracht

Der FC 08 Villingen investiert weiter in seine Infrastruktur in der MS Technologie-Arena. Unter der Haupttribüne entsteht derzeit ein Vereinslokal und die neue Geschäftsstelle. Vorstand Andreas Flöß erklärt, warum der Umbau eine besondere Bedeutung hat.

■ Von Marc Eich

VS-Villingen. »Von hier aus hat man einen perfekten Blick auf das Spielfeld und beide Tore.« Andreas Flöß, Architekt und gleichzeitig Vorstand für Infrastruktur & Technik beim FC 08 Villingen, steht in der alten und gleichzeitig neuen Vereinsgaststätte des Traditionsvereins unter der Haupttribüne. In den vergangenen Monaten hat sich hier einiges getan – der frühere Zustand ist nicht wieder zu erkennen.

Denn: Aus einem schmucklosen und ungemütlichen Raum, bei dem viel Fläche gar nicht genutzt werden konnte, ist etwas ganz Neues entstanden. So hat der Architekt die Gaststätte komplett neu konzipiert.

Wo früher ein meterhoher Raum war, ist nun eine Decke eingezogen worden. Die Küche, die in Richtung des Spiel-

feldes stand, musste weichen. Eine Herausforderung, die für Verzögerungen sorgte, war hierbei eine tragende Wand. Ein riesiger Stahlträger, der aber gekonnt in die Decke eingearbeitet wurde, sorgt für die notwendige Stabilität. So öffnet sich der Blick nun – auch dank zweier neu eingezogener Türen – in Richtung des Rasens.

Flöß: »Wir haben das komplette System geändert.« So wandert eine kleine, feine freistehende Gastro-Theke in den hinteren Bereich in Richtung Parkplatz – von hier aus werden die Gäste bedient. In dem rund 85 Quadratmeter großen Raum können voraussichtlich bis zu 50 Sitzplätze untergebracht werden. Und das alles mit der Ausstattung wie im VIP-Bereich. »Wir

wollen da keinen Unterschied«, betont Flöß.

Deshalb hat sich auch die Optik grundlegend geändert. Schwarz-Weiß dominiert mit Blick auf die Vereinsfarbe den Raum. »Früher hatte das ja eher eine Sauna-Optik«, sagt Flöß angesichts der Holzpaneele an der Decke. Beleuchtete, in die Wand eingelassene Nischen sorgen für das gewisse Etwas – und natürlich darf auch ein großer Fernseher nicht fehlen.

Die Vereinsgaststätte, die in den vergangenen Jahren beim FC 08 vernachlässigt wurde, soll sich wieder zu einem Fantreff entwickeln. Dazu gehört es auch, dass man zusammen Bundesliga schaut. Genau deshalb ist den Vereinsverantwortlichen der Umbau auch so wichtig.

Das Vereinsleben hatte im Zuge der voranschreitenden Professionalisierung gelitten, »wir wollen nun wieder einen Anlaufpunkt schaffen, keiner soll vergessen werden«, so der Vorstand. Vor und nach dem Spiel, aber auch wenn die Jugend aktiv ist, soll es in der Gaststätte Bewirtung geben und so das Wir-Gefühl der Nullachter stärken.

Im Laufe der kommenden Saison ist der Startschuss geplant. Mit möglichen Pächtern ist der Verein bereits in Kontakt.

Die neu eingezogene Decke macht es darüber hinaus möglich, dass im zuvor luftleeren Raum, in dem es zuvor lediglich eine schmale Galerie gab, die Geschäftsstelle des FC 08 untergebracht werden kann. Unabhängig von den Öff-

nungszeiten der Gaststätte ist sie über einen Eingang hinter der Tribüne erreichbar und sorgt mit zwei Büros für eine weitere Professionalisierung.

Das ist aber noch nicht alles: Denn auch der Kabinengang erhält einen frischen Anstrich. Flöß, als Liebhaber von klaren Strukturen, sorgte sich um den »Wildwuchs« mit vielen Schildern und setzt hier ebenfalls im Zuge von Brandschutzmaßnahmen (werden von der Stadt bezahlt) die moderne Schwarz-Weiß-Optik um. Den Eingangsbereich zu den Kabinen hat er gänzlich geöffnet und eine Art Mixed-Zone geschaffen. Schon beim Betreten des Trakts soll ersichtlich werden: Beim FC 08 Villingen geht es mit großen Schritten vorwärts.



Architekt Andreas Flöß, Vorstand Infrastruktur und Technik beim FC 08, hat den Raum unter der Tribüne neu konzipiert. Auch von außen sind die Änderungen unter der Haupttribüne sichtbar.

Fotos: Eich